

Bericht

über die

Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler während des Jahres 1894.

Das verflossene Jahr ist in vielen Beziehungen für die Weiterentwicklung der Bibliothek von großer Bedeutung gewesen.

Der Ausbau der Galerie im BücherSaale, die seinerzeit aus Mangel an verfügbaren Mitteln nicht hatte fertiggestellt werden können, wurde in der Generalversammlung des Börsenvereins genehmigt und die dazu notwendigen Mittel bewilligt. Die Ausführung der vom Bibliotheks-Ausschuß für den Bau festgesetzten Pläne wurde der Eisengießerei von Franz Mosenthin in L.-Cutzsch und dem Tischlermeister Franz Gündel hier übertragen, die schon seinerzeit die Arbeiten in dem BibliotheksSaal angefertigt hatten. Eisengalerie und Regale hatten sich in ihrem Neuzustand an das Vorhandene anzuschließen, doch konnten durch einige Veränderungen in der Konstruktion der Regale Verbesserungen angebracht werden. Im Laufe des August wurde der Galeriebau fertiggestellt; die Regale, deren Ablieferung im August verabredet war, wurden aber erst im Oktober geliefert und aufgestellt, so daß die Bibliothek erst im November wieder geöffnet werden konnte.

Da die in dem vorderen Raume des BücherSaales stehenden Regale durch Einfügen eines Zwischenfaches erhöht werden mußten, um den Raum bis zur Galerie ganz auszufüllen, war es notwendig, den ganzen in diesen Regalen aufbewahrten Büchervorrat in den hinteren Regalen unterzubringen und ihn dort durch Vorhängen mit Tüchern gegen Steinstaub und Schmutz zu schützen. Der Ausleihdienst mußte fast ganz eingestellt werden, jedoch wurde, was irgend erreichbar war, hervorgehoben. Aus der Uebersicht über die ausgeliehenen Bücher ergibt sich, daß von einem Rückschritt in der Benutzung der Bibliothek glücklicherweise nicht zu berichten ist.

Vor dem Bau waren in der Bibliothek über 320 laufende Meter Bücherborde zum Bestellen mit Büchern verfügbar. Durch den Ausbau der Galerie und das Erhöhen der Regale hat die Bibliothek rund 260 laufende Meter zum Aufstellen von Büchern dazugewonnen, so daß der vorhandene Raum voraussichtlich für eine Reihe von Jahren ausreichen wird.

Die Vermehrung der Bibliothek hat auch in dem verflossenen Jahre in der wünschenswertesten Weise stattgefunden. Die Zugänge zu der eigentlichen Bibliothek betragen 734 Nummern, zu den anderen Sammlungen 24 zum Teil sehr umfangreiche Nummern. Es wurden für Anschaffungen:

Mk. 3547.69

für Verwaltungszwecke „ 230.97

insgesamt: Mk. 3778.66

ausgegeben.

Unter den Erwerbungen ist hauptsächlich eine Sammlung von fast 150 kleineren und größeren Schriften namentlich zur Geschichte des niederländischen Buchhandels und Buchdrucks zu erwähnen, die aus einem Antiquarkatalog von Martinus Nijhoff im Haag entstanden wurde. Eine für die Geschichte des französischen Presserechts wichtige Sammlung von Beschlüssen des Französischen Parlaments und Staatsrats aus den Jahren 1760—90, verschiedene ältere und noch fehlende Meßkataloge aus dem Ende des 16. und dem Anfang des 17. Jahrhunderts, verschiedene Indices librorum prohibitorum wurden angeschafft und die Litteratur über die Ex-libris vervollständigt.

Auch in diesem Jahre hat die Bibliothek einer großen Zahl von Freunden und Gönnern ihren ergebensten Dank für die ihr überwiesenen Gaben abzustatten. Es ist ersichtlich, daß

Zweck und Ziele der Bibliothek in immer weiteren Kreisen bekannt und gefördert werden.

Herr Dr. A. Kirchhoff hat sich bewogen gefühlt, zur Vervollständigung seiner früheren Schenkungen die zum Teil noch nicht gedruckten Manuskripte seiner Vorträge, die er in der deutschen Gesellschaft dem Verein für die Geschichte Leipzigs und in der Typographischen Gesellschaft gehalten hat, der Bibliothek zu überweisen.

Ein der Bibliothek nahestehender Gönner, der nicht genannt sein will, schenkte, wie in dem vorhergehenden, so auch in dem laufenden Jahre die Mittel zur Erwerbung eines schönen Schreibbuches. Es konnte für den Preis von 141 Mk. das Werk von Paul Frank, kunstrichtige Schreibart allerhand Versalien (Nürnberg o. J.) in einem guten Exemplare erworben werden.

Herr Hermann Schulz (i. J. Otto Aug. Schulz) bereicherte die Sammlungen der Bibliothek durch eine Kollektion von 125 Porträts berühmter Buchhändler und durch eine Reihe von interessanten Briefen von Weygand (Correspondenz mit D. Chodowiecki) und Fr. Nicolai (Correspondenz mit Landes-Regierungsdirektor Grunert in Coburg).

Die »Insel«, Verein jüngerer Buchhändler in Tübingen, hatte die Güte, das gesamte Material zu einer »Statistik der im deutschen Buchhandel thätigen Gehilfen und Lehrlinge« zu überweisen. Die unter Leitung des Herrn G. Hermes unternommene Arbeit, über die »Unser Blatt« im Auszuge berichtet hat, konnte aus verschiedenen Gründen nicht zu Ende geführt werden. Jedenfalls bietet das vorhandene Material eine interessante Darstellung der betreffenden buchhändlerischen Verhältnisse.

Herrn Buttig (i. G. F. Boldmar) in Leipzig verdankt die Bibliothek außer einer Sammlung buchhändlerischer Fach- und Gelegenheitschriften eine Kollektion Verlangzetteln aus dem Anfange des Jahrhunderts.

Herr Karl Thonemann in Halle a. S. übermachte der Bibliothek durch gefällige Vermittelung des Herrn Redakteur Evers Briefe von und an den Buchhändler Char in Cleve zum Geschenk.

Wie in den vergangenen, so wurden auch in diesem Jahre von der Redaktion des Börsenblattes und der Geschäftsstelle des Börsenvereins Zeitschriften, Kataloge und sonstiges in den Rahmen der Bibliothek passendes Material in dankenswerter Weise überwiesen.

Es würde zu weit führen, des weiteren noch auf Einzelheiten einzugehen.

Mit Zuwendungen und Geschenken haben die Bibliothek folgende Firmen, Institute und Personen bedacht;

Herr Ambrosius Abel, Leipzig.

Vöbl. Aktien-Gesellschaft »Neue Börsen-Halle«, Hamburg.

Herr J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln.

„ Julius Bädeler, Verlag, Leipzig.

Herren Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M.

Herr Carl W. Bag, Mainz.

„ Otto Baumgärtel, Leipzig.

Vöbl. Chr. Belfer'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Herren Bermann & Altmann, Wien.

Herr Richard Bertling, Dresden.

Die Biblioteca Nazionale Centrale, Florenz.

Herrn J. Bielefeld's Verlag, Karlsruhe.

Herr Hans Blumenthal, Jglau.

„ Ad. Bonnier, Stockholm.

„ J. Braun (J. Ph. Raw'sch. Buchhandlung), Nürnberg.

Herren Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Herr F. A. Brockhaus, Leipzig.

Der »Buchfink«, Wiener Buchhandlungs-Gehilfen-Verein, Wien.

Vöbl. Schweizerischer Buchhändler-Verein.